Narkoseeinwilligung und Kostenschätzung
Tierarztpraxis am Vogelsang – Dr. Katrin Steinheuer, Jana Meuer & Stephanie Kurt

Patientenbesitzer:

Name, Vorname:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	
E-Mail:	

Tier:

Name:	
Tierart:	
Rasse:	
Geschlecht:	

Für das oben genannte Tier besteht eine Tierkrankenversicherung: JA Nein

Da es viele verschiedene Tierkrankenversicherungen mit den unterschiedlichsten Tarifen gibt, können wir nicht für die Übernahme der Kosten durch die Versicherung garantieren. Bitte fragen Sie bei Ihrem Versicherer bei Unklarheiten nach. Sie müssen darum bei uns in **Vorkasse** treten und danach die Rechnung an den Versicherer weiterleiten um die Kosten erstattet zu bekommen.

Operation:

zusätzlich gewünschte Behandlungen z.B. Kürzen der Krallen, Mikrochip, Fellpflege o.ä.:

bekannte Vorerkrankungen/Risikoabschätzung:

Kostenschätzung:

Die Kostenschätzung beinhaltet die Untersuchung vor der Narkose/Sedation, die Narkose, die Operation bzw. die Untersuchung in der Narkose, Injektionen, Infusionen, Verbrauchsmaterial und Leckschutz. Bei unvorhersehbaren Folgekosten werden wir Sie auch in der Narkose informieren. In der Kostenschätzung sind keine Kosten für Nachuntersuchungen und Medikamente enthalten, da sich oft erst in der Narkose entscheidet ob Kontrolle oder Medikamente nötig werden.

Erreichbarkeit während der Narkose/Sedation:

Aufklärungs- und Informationspflicht:
Ich wurde durch die Tierärztin _____ über die Narkose und die Operation/Untersuchung ausführlich und verständlich aufgeklärt. Mir wurde die Notwendigkeit erläutert und mir wurden mögliche Alternativen erklärt. Ich habe keine weiteren Fragen.

Einverständniserklärung und Zahlungseinwilligung:
Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der angegebenen Daten. Ich akzeptiere die Risiken, die mit einer jeden Narkose einhergehen können. Ich willige in die Operation/die Untersuchung in Narkose/Sedation ein. Ich hafte für die fällige Rechnung und verpflichte mich zur Zahlung bei Abholung der Tieres in BAR oder EC-Cash.

Solingen,_____Unterschrift:_____

Allgemeine Informationen zu Operationen/Untersuchungen in Narkose/Sedation

Narkoserisiko

Bei jeder Narkose besteht ein gewisses Risiko. Untersuchungen vor der Narkose, wie zum Beispiel Blutuntersuchung, Herzultraschall, EKG und weitere bildgebende Verfahren, können dieses Risiko minimieren. Bei jeder Narkose kann es zu unvorhersehbaren Ereignissen kommen. Die Narkoseüberwachung wird in unserer Praxis jederzeit durch eine Tiermedizinische Fachangestellte sichergestellt. So kann auf Narkosezwischenfälle umgehend reagiert werden.

Risiko durch die Narkose:

Die Medikamente für die Narkose können Übelkeit und Erbrechen, Herz- und Kreislaufprobleme sowie allergische Reaktionen auslösen. Um das Risiko zu minimieren werden Narkotika kombiniert und immer individuell auf das Tier und den geplanten Eingriff angepasst. Die meisten Tiere bekommen einen Beatmungsschlauch (Tubus) in die Luftröhre eingelegt. Hierdurch kann es nach der Narkose zu Reizungen mit folgenden Schluckbeschwerden oder Husten/Würgen kommen. Die Medikamente werden über einen venösen Zugang verabreicht, der am Bein gelegt wird. An der Stelle des Venenzugangs kann es zu Reizungen der Haut oder einer Venenentzündung (Phlebitis) kommen.

Risiko durch die Operation:

Bei einer Operation kann es zu Blutungen, Verletzungen von Organen und Nerven kommen. Trotz größter Sorgfalt bei der chirurgischen Vorbereitung mit dem Scheren des OP-Feldes, Reinigung und Desinfektion der Haut und der Wahrung der Sterilität der Instrumente und Materialien kann es zu Infektionen und Entzündungen kommen.

Nach der Operation:

Es kann in Folge der Operation zu Entzündungen mit Schwellungen, Blutergüssen, Blutungen und Infektionen kommen. In sehr seltenen Fällen kann eine weitere Operation nötig werden um diese Komplikationen zu behandeln.
Durch Injektionen kann es zu schmerzhaften Schwellungen kommen. Auch nach Wochen kann es zu Umfangsvermehrungen an den Injektionsstellen kommen.
In sehr seltenen Fällen kann es durch die Lagerung der Tiere zu Folgeproblemen am Bewegungsapparat kommen. Auch verabreichte Medikamente können allergische Reaktionen wie Hautreizungen bis hin zu Kreislaufproblemen kommen.

Durch unsere sorgfältige Planung von operativen Eingriffen und der stetigen Fortbildungen im Bereich Anästhesie und Analgesie stellen wir sicher auf jeden Narkosezwischenfall oder Risiken eingehen zu können. Es ist selten, dass solche Zwischenfälle auftreten.

Bei Fragen hierzu stehen wir Ihnen gerne zur Seite:
0212/6456730
praxis@tierarzt-solingen.de